

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1867**

36 (3.3.1867)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-235110](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-235110)

Zeversches Wochenblatt.

№ 36. Sonntag, den 3. März 1867.

Dienst-Ernenennung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, die Besetzung der Stelle eines Oberlehrers an der Cäcilien Schule durch den Dr. Lampe in Emden zu bestätigen.

Dienst-Entlassung.

Dem Gerichtsactuar Schmidt zu Dinklage ist die erbetene Entlassung auf den 1. Mai bewilligt worden.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

Der Dienstknecht Hermann Egden aus Sandel, welcher in einer Untersuchungssache zu vernehmen und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird aufgefordert, bei Vermeidung unangenehmer Verfügung sich bis zum 16. März d. J. bei mir zu melden oder seinen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Barel, 1867 Februar 28.

Der Staatsanwalt:
M u s e n b e c h e r

Das Hebungsregister zur Wegecaße des ländlichen Bezirks pro 1. Mai 1867, ist auf 14 Tage vom 4. bis 17. März d. J. auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt und können während dieser Zeit Bemerkungen und Erinnerungen wider dasselbe beim Magistrate eingebracht werden.

Zeever, 1867 März 2.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Straßenbeleuchtungsstabelle

für den Monat März 1867.

Datum.	Phase.	Zeit.	Datum.	Phase.	Zeit.
März	Abends	März	Abends		
1.	6 $\frac{1}{2}$ —11	16.	—		
2.	6 $\frac{1}{2}$ —11	17.	—		
3.	6 $\frac{1}{2}$ —11	18.	—		
4.	6 $\frac{1}{2}$ —11	19.	—		
5.	6 $\frac{1}{2}$ —11	20.	—		
6.	6 $\frac{1}{2}$ —11	21.	☉	7 $\frac{1}{4}$ —8 $\frac{1}{2}$	
7.	6 $\frac{1}{2}$ —11	22.	☉	7 $\frac{1}{4}$ —9 $\frac{1}{2}$	
8.	6 $\frac{1}{2}$ —11	23.	☉	7 $\frac{1}{4}$ —10 $\frac{1}{2}$	
9.	6 $\frac{3}{4}$ —11	24.	☉	7 $\frac{1}{4}$ —11	
10.	6 $\frac{3}{4}$ —11	25.	☉	7 $\frac{1}{4}$ —11	
11.	6 $\frac{3}{4}$ —11	26.	☉	7 $\frac{1}{4}$ —11	
12.	—	27.	☉	7 $\frac{1}{4}$ —11	
13.	—	28.	☉	7 $\frac{1}{2}$ —11	
14.	—	29.	☉	7 $\frac{1}{2}$ —11	
15.	—	30.	☉	7 $\frac{1}{2}$ —11	
		31.	☉	7 $\frac{1}{2}$ —11	

Zeever, 1867 März 1.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

Immobil-Verkäufe.

In Convocationsachen

betreffend den öffentlichen Verkauf verschiedener der Wittwe des weil. Dr. med. Georg Ludwig Thaden zu Zever, Helene Friederike Charlotte geb. Janssen und den Erben des genannten weil. Thaden gehöriger Immobilien,

sollen die in den Proclamen des Amtsgerichts vom 5. December v. J. näher bezeichneten Immobilien am Dienstag, den

12. März d. J.

Nachmittags 4 Uhr im Hause des Wirths Niemeyer zu Zever abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Zeever, 1867 Februar 28.

Amtsgericht, Abtheilung I.

D r i v e r.

L ü b b e n.

Der Zimmermeister Eilert Gerdes zu Sillenstede verstarb daselbst am 29. Juli 1859 und wurde von seinen Enkeln, den Kindern des weiland Schuhmachers Edo Duden Frerichs, und dessen weil. Ehefrau, Gretke gebornen Gerdes, namentlich:

1. Hinrich Eilers Frerichs, Dienstknecht, zur Zeit zu Rüschenstede, in der Gemeinde Pakens,
2. Holo Gerhard Frerichs, Schiffer, zur Zeit zur See abwesend,
3. Gesche Margarethe Frerichs, jetzt Ehefrau des Hausmanns Dierk Cassens Pielstick, zu Cleverns,
4. Trienke Marie Frerichs, zur Zeit zu Sillenstede,
5. Eilert Bernhard Frerichs, zu Depenhäusen, und
6. Trienke Frerichs, zu Cleverns,

beerbt.

Der Miterbe sub 2 hat den Hausmann Johann Meinen Keelfs, am Sengwarder Wege, zu seinem Bevollmächtigten ernannt, und fungirt der Letztere über die drei noch minderjährigen Miterben sub 4 bis 6 als Vormund.

Zum Nachlasse des weil. Eilert Gerdes gehören folgende Immobilien:

1. eine im Kirchdorf Sillenstede belegene Landhäuslingsstelle, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Garten und einem Stück Landes. Diese Stelle liegt nach dem Güterverzeichnis in der 10. Flur, unter den Parzellen Nr. 50 bis 53 und hat eine Größe von im Ganzen 2 Jücker 197 □ Ruthen 30 □ Fuß Kataster-Maas.

Begrenzt wird diese Stelle: im Osten von Johann Bernhard Oltmanns Ländereien, im Süden von Lübke Hedden und Dube

Hen Frerichs Gründen, im Westen von Bernhard Behrens und Johann Abels Gründen, sowie von der zweiten Stelle der Convocanten und im Norden von dem Wege von Sillenstede nach Zielens,

2. eine Häuslingsstelle, gleichfalls im Kirchdorf Sillenstede belegen, bestehend aus einem Wohnhause nebst Garten und einem Wege. Diese Stelle liegt gleichfalls im Kirchdorf Sillenstede, und zwar nach dem Güterverzeichnis in der 10. Flur, unter den Parzellen Nr. 46, 48 und $211/47$, in einer Größe von 354 □ Ruthen 70 □ Fuß Katastermaß, und wird begrenzt: östlich von der ersten Stelle der Convocanten, südlich von Dube Hen Frerichs Land, westlich von Sillensteder Schulländereien und nördlich von Friedrich Behrens Landstelle.

Die Landhäuslingsstelle sub 1 sowie der Grund und Boden der Stelle sub 2, worauf von Gilert Gerdes ein Haus erbaut wurde, stammen von der ersten Ehefrau desselben, Becke Margarethe geb. Hinrichs, her. Die Besizung ist nach deren am 2. Februar 1836 erfolgtem Ableben zufolge Testaments vom 30. December 1825 auf ihren Ehemann und ihre Tochter Gretke Gerdes vererbt, und nach einer Auseinandersetzung vom 10. April 1837, von Obervormundschaftswegen genehmigt am 16. ej., dem Ersteren zum Alleineigenthum überlassen.

Die vorgenannten Erben des weil. Gilert Gerdes, bezw. deren Vertreter, beabsichtigen theilungshalber die vorhin näher beschriebenen Immobilien öffentlich meistbietend durch ihren Mandatar, den Schreiber Jhen, in Zever, verkaufen zu lassen. Dem desfalls gestellten Ansuchen ist stattgegeben und wird Termin zum öffentlichen Verkaufe der erwähnten Immobilien auf den

8. April d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Chr. Rudolphi, zu Zever, Gasthause angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an den zu verkaufenden Immobilien dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, solche am

1. April d. J.

anzugeben, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präclufibbescheid erfolgt am

4. April d. J.

Es bedarf jedoch keiner Angabe:

1. wegen der jährlich um Michaelis an die Pfarre zu Sillenstede zu entrichtenden Grundsteuer zu 5 Thlr. Gold und 2 Thlr. 6^s gr. Cour., sowie wegen des bei Sterb- und Veränderungsfällen in der Person des Erbpächters zu bezahlenden Weinkaufs zu gleichem Betrage, und des beim Antritt eines neuen Pfarrers zu erlegenden Geschenks von 2 Thlr. 12 gr. 2³/₄ sw. Courant,
2. wegen der auf den beiden Stellen ruhenden Staats- und Communal-Abgaben, und
3. wegen der dem Kaufmann D. J. Frerichs und dem Landwirth Lübke Hedden zu Sillenstede zustehenden Ueberwegungsgerechtigkeit

über den Weg resp. die Gründe bei der Stelle Nr. 2,

indem diese Berechtigungen und Abgaben als profitirt angenommen werden sollen.

Zever, 1867 Februar 3.

Amtsgericht, Abtheilung III.

D r i v e r .

J. B.

A l b e r s .

Ausverdingungen.

Am Montage, den

4. März d. J.,

Morgens 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Unterhaltung des Wiefelser Weges und verschiedener anderer Wege pro 1. Juni 1867⁷/₈ öffentlich ausverdingungen werden.

Zever, 1867 Februar 19.

Der Stadtmagistrat

v. H a r t e n .

G e r d e s .

Am Mittwoch, den

6. März d. J.,

Morgens 9 Uhr, soll die Instandsetzung verschiedener Fahr- und Fußwege in und bei der Stadt und deren Unterhaltung pro 1. Mai 1867⁷/₈ an Ort und Stelle öffentlich ausverdingungen werden. Annehmern wollen sich bei der Waage versammeln.

Die Wege sind bis dahin von den jetzigen Annehmern in schaufreien Stand zu setzen.

Zever, 1867 Februar 19.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n .

G e r d e s .

Die gewöhnliche Unterhaltung und Instandsetzung der Gemeinde-Fahrwege soll

am 9. März dieses J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Heeren Wirthshause zu Waddewarden, öffentlich verdingungen werden.

Waddewarden, 1867 März 1.

J. H. R i e n i e t s .

Verpachtungen.

Der Kaufmann B. Festerling zu Cleverns, als Bevollmächtigter der Wittve des Landhäuslings B. Ortgies, will die seiner Mandantin gehörige, zu Baddersstede belegene, Landstelle bestehend aus Behausung, Garten und etwa 8 Matten Landes, am

Mittwoch, den 6. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in J. F. Martens Wirthshause zu Cleverns auf mehrere Jahre, zum Antritt mit 1. Mai d. J., verpachten lassen.

Sollte eine Verpachtung im Ganzen nicht zu Stande kommen, dann soll das Wohnhaus in 2 Wohnungen mit Garten und das Land stückweise sofort zur Verpachtung aufgesetzt werden und besinden sich dabei 15 Heestäcker, die stückweise verpachtet werden.

Zever.

H. M e y e r , Schreiber.

Unterzeichneter will das den Erben des weil. Cassen Kieffels gehörige, bei Kniphausen belegene, zu 2 Wohnungen eingerichtete Wohnhaus nebst großem Garten (genannt Klein-Frankreich) am

7. März d. J.,

Nachmittags 7 Uhr, in B. A. Wessels Gasthause öffentlich auf 1 oder mehrere Jahre verheuern, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden mit dem Bemerkten, daß das Haus im Ganzen, auch jede Wohnung einzeln aufgesetzt wird.

Fedderwarden, 1867 Februar 25.

L. Ricklefs.

Die Wittwe des weiland Landgebräuchers Wilm Folkerts Wills zu Asel beabsichtigt eine ausgezeichnete **Fettweide**, $3\frac{1}{4}$ Diemath, — $7\frac{1}{2}$ Morgen hann. groß, — an Hrn. von Düffels Ochsenweide belegen, zum Weiden und einige **Gartenäcker** zum Gemüsebau auf ein Jahr zum sofortigen Antritt öffentlich meistbietend verpachten zu lassen.

Es ist dazu Termin auf

Donnerstag, den 7. März, Nachmittags 6 Uhr,

in der Behausung der Frau Wittwe Tjarks daselbst angelegt, wohin Pachtlustige geladen werden.

Wittmund, den 18. Februar 1867.

Silde n, Auct.

Vergantungen.

Der Schlächter Gustav Rave zu Heppens läßt am Dienstag, den

5. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Lammers Wirthshause zu Neubeppens, pl. m. 3000 Pfd. geräucherter Speck, Schinken und Wurst durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber wollen sich einfinden.

Heppens, 1867 Februar 22.

Koch.

Wegen Auswanderung nach Amerika will der Häusling Folkert Hayen zu Colthörn in und bei seiner Behausung am

5., 6. und 7. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, seine sämtlichen Mobilien, Moventien etc., namentlich:

1 Kuh, nahe am Kalben stehend, 6 trachtige Schafe mit voller Wolle, 6 Gänse, 3 zweithürige Kleiderschränke, 1 einthürigen do., $1\frac{1}{2}$ Duzend Küschentühle, 1 do. Lehnstuhl, 1 Standuhr, 1 friesische Wanduhr, 2 Hangbuddeleien, 5 Tische, 2 Kuppellampen, mehrere Schildereien, 2 Spiegel, 1 Kommode, 2 Eckborten, Küchengeräthe aller Art in Messing, Zinn, Kupfer etc., ca. 150 Pfd. Speck und Fett, 12 Scheffel Kartoffeln, einige Scheffel Steckrüben und Wurzeln, ca. 2 Fuder Torf, etwas Heu und Stroh, verschiedenes Zimmergeräth, worunter namentlich: 3 gute Spannsägen, Arbeitsgeräthschaften aller Art und verschiedene Frauenkleidungsstücke und was sich weiter vorfinden wird

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1867 Februar 17.

Dltmanns, Auct.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am nächsten **Donnerstage, den 7. März d. J.,** und am **Sonabend, den**

9. März, jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des weil. L. J. Lüken Wwe. zu Waddewar= den Wirthshause:

folgende Gegenstände, als:

1 Milchschaf,
1 Schaaflamm,
1 silb. Taschenuhr mit do. Kette, silb. Theelöffel,
1 Secretair, 3 Kleiderschränke, 2 Eckschränke,
1 Buddel, 1 Wanduhr, mehrere Spieltische,
1 Kuscheletisch, 6 tannene Tische, 2 Dgd. Küschentühle, 3 Commoden, 4 vollständige Betten,
1 kleiner Küchenschrank, mehrere Kuppellampen, messing. Leuchter, verschiedene zinnerne Teller,
1 zinn. Kanne, 3 do. Kaffeekannen, 2 messing. Kaffeekannen, $1\frac{1}{2}$ Duz. Suppenlöffel, 2 Duz. Theelöffel, 1 kupf. Waschkessel, mit hölz. Deckel,
1 Dreifuß, 3 eis. Töpfe, 1 kupf. Theekessel, Feuerzangen, Aschschaukel, 19 Töpfe mit Blumen, 1 Barometer, 1 mess. Mörser, 2 Kuchenpfannen, zinn. Kannenmaße, 1 zinn. Trichter, 3 Bilancen mit mess. Schaalen, $10\frac{3}{4}$ Pfd. eis. Gewichtstücke, 5 Stück mess. dito, 1 Heerdette, 1 Kesselhaken, 1 Blasebalg, 2 Waschballen, 4 Milchballen, Eimer, 1 Butterkarne, Rahmtasser, 1 Tragejoch, 1 Dgd. Messer und Gabeln, 1 kupf. Wasserkelle, 1 Lakel mit Blöcken und sonstige Haus- und Küchengeräthe,

ferner: Leinenzeug und Mannskleidungsstücke, als:

1 Paar Bettgardinen, Handtücher, Tischlaken, Unterlaken, 5 Bettüberzüge, Kissenbühnen, 4 Hemde, Tuchhosen, Röcke, Westen, Jacken, Lächer, Strümpfe u. s. w. u. s. w.,

auch allerlei Kaufmannswaaren, Spirituosen und Wirthschaftsgeräthe, als:

1 Ladeneinrichtung, Salz, Soda, Zucker, Tabak, Essig, Schreibtiseln, verschiedene Arten Steinzeug, Rum, Bitter, Branntwein, Bier-, Schnaps-, Confect- und Weingläser, 1 Spiel Kegel mit Kugeln und was weiter zum Vorschein kommen wird.

sowie verschiedene Zimmergeräthschaften, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Feber, 1867 März 1.

v. Bölln.

Die Erben der weil. Ehefrau des Arbeiters L. F. Folkerts hieselbst wollen die zum Nachlasse ihrer Erblasserin gehörigen Sachen, als namentlich:

2 Betten, mehrere Tische, Stühle, Kissen, 1 friesische Wanduhr, zinnerne Kaffeekannen und do. Maße, sowie allerlei sonstige Hausgeräthe, auch verschiedenes Leinenzeug und Frauenkleidungsstücke

am 7. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Hause des Mit-erben, Bäckers Johann Silers Janssen hieselbst, durch den Unterzeichneten verganten lassen.

Feber, 1867 März 1.

J. G. G. Kleischer.

Der Schlächter G. F. Wilken läßt am **Montag, den 11. März d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung zu Hookfiel:

1 Milch- und 2 fähre Kühe, 1 Schaaf, 2 Schweine, 1 Schreibpult, 1 Gartenbank, Tische, Stühle, 1 vollst. Bett, 1 Karnmaschine, Karn, Rahmfässer, Milchballen, 1 Balance mit Blättern, mehrere Getreidemaasse, Gewichtstücke, viele neue Schlächter- und Zimmergeräthe, als: Beile, Sägen, Messer, Hobel, Hammer, Kneifzangen, 1 Boot mit Zubehör, 1 Stintnetz, 1 Kalfuße und sonstige Fischergeräthe, mehreres Nutzholz, pl. m. 25 Fuder Dünger und was mehr vorkommen wird

vergangen.

Hookfiel.

H. E. S i d d e n.

Der Handelsmann Diedrich Harms, aus Odewecht, läßt am

16. d. Mts, Nachmittags 2 Uhr

anfangend, in Lammers Wirthshause zu Neuheppens, pl. m. 3000 Pfd. Speck und Schinken, Würste, Rücken, Köpfe und Kösel, auch mehrere Schweine, öffentlich auf Zahlungsfrist verganten.

Heppens, den 1. März 1867.

H. M e i n a r d u s.

Der Hausmann H. Franzen, zu Brandstätte bei Abbickenhausen, will wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

**26., 27. und 28. März d. J.,
jedesmal Nachmittags 1 Uhr**

anfangend, seine sämmtlichen Moventien und landwirthschaftlichen Geräthe zc., als:

2 trachtige Stuten, ausgezeichnet zur Zucht,
1 zweijährigen braunen Hengst ohne Abzeichen,
1 vierjährige fette Stute (braun),
2 Arbeitspferde,
1 einjähr. braunes Hengstfüllen ohne Abzeichen,
8 Stück junge milchwerdende Kühe, theils farb-
bunt,
4 Stück frühmilchwerdende zweijährige Beester,
3 Stück einjährige Beester,
1 einjährigen Stier,
1 zweijährigen Prämienstier (Blauschimmel),
2 trachtige Schaaf,

ferner: 3 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Radpflug, 3 Fußpflüge, 8 Eggen, worunter 3 Ausbruchseggen und 1 schwere Güstfalggege, 1 neue Löfflegege, 1 Landrolle, 1 fast neues Saatsegel mit Zubehör, 1 neuen Saatablock, 2 neue Erdbudden, 1 Rükschlitten mit Schellengeläute, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber mit Zubehör, 2 Mollbreiter, 1 Ackerchlitten, 2 Kuhpföste von 16 Fuß Länge, 1 Fruchttrappe, 1 Futterkiste, mehre fast neue Dammecken, 1 Tragkare, 4 Paar Stalleimer, Harken, Forken, Flegel, led. und hanf. Pferdegeschirr, Wagenreepen, Siltzeuge, Dreistöcke, Bullketten, Mittelketten, 1 Reitsattel mit Zubehör, 1 Karnrad nebst Zubehör, 1 Karnhund nebst Haus, 1 neue Stremtiene mit eis. Bändern, 24 Milchballen, theils neu, 1 neue Butterkarne, 1 dito Drückbank, 1 Käsepresse, 3 Rahmfässer, 2 Paar Milcheimer, Wassereimer u. s. w.,

sodann: 2 vollständige Betten, 1 neuen tann. Kleider-schrank, 1 Comtoirschrank, 1 Hangschrank, 1 Küchentisch, 1 Kesselhaken, 1 Backtrog, große und kleine eiserne Köpfe, 1 Flachsbechel, 2 Flachs-

repel, Braken und Flachs-schleppen, Spinnräder u. s. w.,

öffentlich auf geraume Zahlungsfrist verkaufen lassen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sande, 1867 Febr. 28.

G i b e n.

Kirchen=Sache.

Am 11. und 12. März d. J. werde ich in meiner Behausung haben:

Kirchenanlage, Stolzgebühren, Heiligenheuer.

Um prompte Zahlung wird gebeten.

Sillenstede, 1867 März 1.

J. H. J a n s s e n, Gastwirth,
Kirchenrechnungsführer.

Gemeinde=Sachen.

Nach Art. 318 § 1h. und 319 § 1a des Strafgesetzbuches wird das Verbot der Fastnachtsbettelerei und die damit verbundene Erregung ruhestörender Lärms hiermit in Erinnerung gebracht, mit dem Bemerkten, daß Uebertretungen in der Gemeinde Neuende sofort zur Anzeige gebracht werden.

Neuende.

Von Polizeiwegen.

Am 6. und 7. März d. J., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, wird der Rechnungsführer Husmann in seiner Behausung erheben:

2. Armenbeitrag pro 1867, Ackerheuer, Zinsen, sowie die noch rückständigen Armenbeiträge der Dienstboten,

ferner: Gemeindevorsteher-Gehalt, add. Contribution, Hundsteuer pr. 1867.

Waddewarden, 1867 Februar 25.

J. H. K i e n i e t s.

Notifikationen.

Ein Mädchen, jetzt eine Stelle als Mademoiselle bekleidend, in der Hauswirthschaft und im Milchwesen sehr erfahren, sucht unter bescheidenen Anforderungen auf nächste Ostern ein anderweitiges Engagement. Nähere Auskunft ertheilt unter Litr. T. Nr. 22 die Expedition d. Bl.

Eine Stube nebst Schlafstube mit oder ohne Möbeln hat zu vermietthen

H. J. B e h r e n s.

Sever, 3. März 1867.

Zu verkaufen.

Ein dreijähriges Pferd und ein Arbeitspferd. Sengwarden, 1867 März 2.

J a n s e n.

Herr Rechnungsführer Koch zu Heppens ist von mir bevollmächtigt, meine noch unerledigten Geschäfte zu erledigen, namentlich auch Gelder für mich zu erheben und über deren Empfang rechtsgültig in meinem Namen zu quittiren.

Schaar, 1867 Februar 19.

M ü l l e r, Auct.

Ein goldener Trauring, inwendig J. Behrens 1859 gezeichnet, ist vom Hasen bis zum Maschinenhause verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung an den Unterzeichneten wieder abzugeben.

Sadegebiet, 25. Februar 1867.

H. S c h i l l i n g, Seelootse.

6 schöne Körbe mit Bienen hat zu verkaufen Heppens.

F. H. F r e r i c h s.

 Watten a 5 gf., 6¹/₄ gf.
und 7¹/₂ gf. bei
Zeber, Wasserpfortstraße.
J. L. Idau.

Meinen geehrten Gönnern hiemit die ergebene
Anzeige, daß ich neben meinem Geschäfte eine
Colonialwaaren-Handlung
etabliert habe, und bitte um recht vielen Zuspruch.
Schortens, März 1.
D. G. H a r m s, Maler.

Club „Gemüthlichkeit“.
Generalversammlung

Montag, den 4. März.
Heppens. D. z. B.

Zu belegen. 200 Thlr. auf Hypothek.
Letzens, März 1. 1867.
Ditto Seeßen.

Zu vermietthen.

Eine Stube nebst Schlafstube, Mitgebrauch der
Küche und des Bodens.
H. B o n e n k a m p, Schlossermstr.
Ein Sohn rechtlicher Eltern kann Ostern oder
Mai d. J. bei mir in die Lehre treten.
Gottels bei Hohenkirchen.
C. F. A. U l r i c h s,
Schuhmachermeister.

Frische Feigen,

schöne neue türk., Kaiser-, böhm. Tafel- und stein-
lose Pflaumen, frische getrocknete Birnen und Schnitt-
Kepfel, neue Wall- und Hasel-Nüsse empfiehlt
S. G. H a r e n b e r g.

Montag, den 4. März,

Fastnachtsball,

wozu freundlichst einladet
Heppens. H. W. H i n r i c h s.

In Auftrag habe ich ein hieselbst sehr frequent
belegenes, geräumiges und zu jedem Geschäfte passen-
des Haus noch auf 1. Mai zu verpachten.
Zeber. H. M e y e r, Schreiber.

Kappen

erhielt in neuester Façon sehr billig
Fedderwarden. S. Engelke.

Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des
weiland Rechnungssteller Rehmeier haben, werden er-
sucht, sich am 4. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, in
H. Gerriets Gasthause zu Hooßiel einzufinden.

Gegen den 1. Mai wünsche ich einige Tausend
Ehaler anzuleihen. Gefällige Offerten werden freund-
lich erbeten.
Reiseburg, 1867 März 1.

C. L ü k e n.

Umständehalber will ich meine Stube, jetzt von
Gottlieb Nixdorf bewohnt, mit dem halben Garten
verheuern.

H i n r i c h R e n k e n, Seiler in Schortens.

Gesucht. Auf sofort ein Schuhmacher-Geselle
für's ganze Jahr.
Sillenstede, März 1. J. H i n r i c h s.

Zu verkaufen. Ein fettes Schwein.
Letzens. Ditto Seeßen.

Sonntag, den 3. März,

Militairball,

wozu freundlichst einladet
Heppens. H. W. H i n r i c h s.

**Schweizer-Alpen-Kräuter-
Wagen-Bitter
„Menschenfreund“**

bei J. G. H a r e n b e r g.



Unser brauner Prämienhengst

Davidsohn,

welcher vergangenen Sommer die erste Prämie mit 300
Thlr. erhalten, sowie unser vierjähriger schwarzer An-
geldshengst, Enkel vom Garibaldi, stehen zum Bedecken
bei L. D. Müller zu Altfunnirfel.

Deckgeld 5 Thlr. Cour., Stuten, welche bei regel-
mäßiger Vorführung güst bleiben, 2¹/₂ Thlr. Cour.
Funniexer Riege, den 1. März 1867.

Gebrüder Müller.

Außer dem **Hoyerschen** ist jetzt auch wieder
ausgezeichnetes Jürgensches

Lagerbier

bei mir zu haben. Preis pr. Tonne 9 Thlr. 10
gf. gegen baar.

Zeber, 2. März 1867.

H. D. G l a s s e n.

Ich wünsche mein Haus mit großem Obst- und
Gemüsegarten so bald wie möglich unter der Hand
zu verkaufen. Lorenz S c h ä f e r.

Siabbenmoor bei Zeber.

Frische Leberwurst mit und ohne Zwiebeln bei
J. P h i l i p p s o h n j u n.

Zeber, März 3. 1867.

Gesucht.

Für ein sehr frequentes Manufacturgeschäft auf
dem Lande suche ich, sofort anzutreten, einen jungen
Mann, welcher das Schneiderhandwerk gründlich ver-
steht, namentlich auch mit dem Zuschneiden fertig
werden kann. Derselbe würde mitunter kleine Touren
ins Land zu machen und, außer einem guten Solair,
freie Wohnung und Kost zu beziehen haben.

Anmeldungen nimmt entgegen

S c h m e d e n, Schreiber.

Zeber, 1867 Februar 13.

**Regelmäßige
Schiffsgelegenheit nach Amerika**
mittelfst

**Dampf- und Segelschiffen
1. Classe**

durch das Expeditionshaus

**Mühlenbrock, Meyer & Comp.
in Bremen.**

Nähere Auskunft ertheilt und bündige Schiffs-
contracte zu den niedrigsten Passagepreisen schließt ab
der seit dem Jahre 1855 als Agent concessionirte

M a g . - C o p . G e r d e s.

Zeber, 1867 Februar 28.

Am Montag, den 4. Februar,

Fastnachtsball

bei **F. F. Bolenius** in Förrien.

R. F. Daubitz'sches Brust-Gelée.

Unter den vielen Hausmitteln, zu denen das große Publikum, welches die theure ärztliche Behandlung scheut, bei den unerheblicheren, aber doch lästigen körperlichen Beschwerden immer mehr Vertrauen gewinnt, sind diejenigen die zahlreichsten, welche für **katarrhalische Affectionen, Husten aller Art, Heiserkeit, Asthma,** ja selbst Anfänge der Lungenschwindsucht, angeboten und angewendet werden, theils weil diese Beschwerden überhaupt die häufigsten sind, theils weil sie fast bei jedem Wechsel der Jahreszeiten wieder von neuem auftreten. Es sind echt periodische Uebel, gegen welche man daher auch mit solchen Hausmitteln am besten wirkt.

Allein trotz der Reichhaltigkeit des Verzeichnisses dieser Mittel ist doch das neu erfundene **R. F. Daubitz'sche Brust-Gelée** mit einer gewissen Begierde aufgenommen worden, weil der Name seines Erfinders, des durch seine ungewöhnliche Kenntniß der Pflanzen und ihrer Wirkungen ausgezeichneten Fabrikanten des **R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs**, eine Bürgschaft für etwas Außerordentliches in dieser Materie abgab.

Die ersten Beobachtungen und Erfahrungen, welche mit diesem **Daubitz'schen Brust-Gelée** gemacht worden sind, haben denn auch diese Voraussetzungen glänzend bestätigt; und darum möge Niemand, der von den in Rede stehenden Beschwerden belästigt wird, säumen, von dem neuen Hausmittel Gebrauch zu machen, und die wahrgenommenen Resultate, welche gewiß nur glänzende sein werden, der Doffentlichkeit zu übergeben. **Dr. F.**

R. F. Daubitz'sches Brust-Gelée

allein nur fabricirt von dem

Apotheker R. F. Daubitz in Berlin
empfehl't à Fl. 11 Sgr. die alleinige Niederlage
von **C. M. Hillers Wwe.** in Zever.

Theerseife, wirksamstes Mittel
gegen alle Arten Haut-
unreinigkeiten, empfehl't a Stück 5 Sgr.

F. L. Sildau in Zever.

Gefunden.

Am 25. Februar d. J. ist auf der Chaussee zwischen Sande und Meierei ein Sack mit etwa 4 Scheffeln Gerste gefunden worden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten bei dem Arbeiter **F. Didden** zum Sandersalzengroden in Empfang nehmen.

Sande, 1867 März 1.

G. Schönheim,
Feldhüter.

Albums für 5, 10 und 15 Sgr. und
theurer, für Confirmanden
passend, empfehl't

F. F. G. Trendtel.

Am Dienstage, den 5. März,

Fastnachtsball

bei **C. Bungenstock** in Sande.

Die

Samen- und Pflanzenhandlung
von **G. Stephan**, Kunst- und Handelsgärtner,
Kunze'sche Gärtnerei in Zever, beehrt sich hier
mit zum Frühjahrsbedarf folgende Gartenartikel er-
gebenst zu empfehlen: Ausgezeichnet schönblühende
Aurikeln, Stocrosenpflanzen in 24 verschied.
Farben, **Spargelpflanzen**, echte dreijährige engl.
Riesen, **Stiefmütterchen**, Prachtfarben 1. Ranges,
Viola matronalis flore pleno, **perennirende Pflan-**
zen, alle Arten **Bäume und Gesträuche** zu den
billigsten Preisen. Ferner

Blumen- und Gemüsesämereien
in keimfähiger frischer Waare.

Da ich mich der Ausführung aller Aufträge mit gewissenhaftester Sorgfalt unterziehe, erlaube ich mir an Stelle übertreibender Anpreisungen fest zu versichern und in Betreff einiger Gegenstände höflichst zu bemerken, daß dieselben jederzeit zu Dienste stehen. Es sind dies die landwirthschaftlichen Sämereien, unter welchen ich besonders hervorhebe: **große engl. Turnips**, welche bei guter Cultur bis zu 20 Pfd. schwer werden, **Kunkelrüben**, **neue Riesen-Pfahl**, selbige liefert 25 pCt. Ertrag mehr als alle übrigen Kunkelrüben-Sorten, **Steckrüben**, allergrößte grauhäutige Riesen, u. u.

Mit vollkommenster Hochachtung

G. Stephan, Kunst- u. Handelsgärtner,
Kunze'sche Gärtnerei in Zever.

Zever, im Frühjahr 1867.

Für Confirmanden empfehle **Andachtsbücher**
in großer Auswahl, sowie **Gesangbücher** mit
Goldschnitt.

F. F. G. Trendtel.

Umzäumungsdrath, verkupferten Feder-
drath, Sattlergurten und Stuhlrohr ver-
kaufe ich sehr billig.

Zever. **R. H. Mehtens.**

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publi-
kum die ergebene Anzeige, daß mein

Lager

von

selbstverfertigten

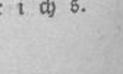
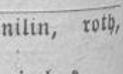
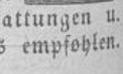
Möbeln

in allen Sorten vollständig
completirt ist. Die Möbel sind nach
den neuesten Mustern gearbeitet und
garantire für deren Güte und Halt-
barkeit. Mein Lager halte ich zu Ausstattungen u.
f. w. zu zeitgemäß billigen Preisen bestens empfohlen.
Zever, 14. Februar 1867.

Wilh. Beushausen,

Tischler.

Blauholz-Extract zum Färben, Anilin, roth,
blau und violet, empfehl't
Zever. **H. W. Hinrichs.**



Im Pfandverkaufe des Arbeiters Gerb Harms zu Neuenderaltengroden kaufte ich folgende Sachen, als:

1 Uhr, 1 Kiste, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Bremer-Simer, 1 Lampe und mehrere andere Sachen und habe solche demselben zum einstweiligen Gebrauch überlassen und warne daher vor dem Ankauf.

Neuenderaltengroden, Febr. 18. 1867.

L. L. v. H e t t i n g a.

Neue rothe und weiße Kleesaat, wie auch Grassaat in bester Waare empfiehlt Sever.

K. H. Mehrrens.

Norddeutscher Lloyd. Dampfschiffahrt mit England.

Nach London jeden Donnerstag 11 Uhr Morgens.

Nach Hull jeden Montag 11 Uhr Morgens.

Expeditionsplatz Nordenhamm.

Stens, 2. März 1867.

Agentur des Norddeutschen Lloyd.

Verlangt. Ein Lehrling für ein Manufactur-waaren-Geschäft in Aurich auf Ostern d. J.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. unter Nr. 21.

Heckenscheeren und Baumsägen

in großer Auswahl billig bei

Sever. K. H. Mehrrens.

Besten neuen weißen und rothen Kleesaamen, Thymothee- und engl. Raygrassaamen in schönster Waare empfiehlt zu billig gestellten Preisen

M. D. F i m m e n.

Auswanderer nach Amerika können durch mich dahin befördert werden.

Sever, 1867 Febr. 1.

G. W. D i t m a n n s,

concessionirter Agent und Rechnungssteller.

In meiner

Handelsgärtnerei

ist eine bedeutende Auswahl tragender

Obstbäume,

als: Apfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschen, Kirschen, sowie breitgezogene Aprikosen, Pfirsich, Weinstöcke und Schattenkirschen, ferner Schutz-, Trauer-, Laubebäume und Laubgewächse in verschiedenen Sorten, blühende Bäume und Gesträuche, ein bedeutendes Sortiment Rosen, darunter die schönsten veredelten Remontant mit schönen Kronen zu haben.

Alle gangbaren

Gemüse- und Blumensämereien,

in ächter und keimfähiger Waare, halte ich zur gef. Abnahme bestens empfohlen.

Sever.

F r. K u t, Gärtner.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Sever.

W e t t e r u S ö h n e,

Buchhandlung.

Verloren von Cleverns nach Sever eine Pfeife mit silberner Kette und Beschlag. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

200 Thlr. Gold sind unter meiner Nachweisung zu belegen.

Sever, 1867 Februar 24.

S k f e n.

Echt Lairis'sche Waldwoll- (Kiefernadel-) Fabrikate und Präparate,

auf sechs deutschen und außerdeutschen Ausstellungen prämiirt,

können auf Grund zwölfjähriger Erprobung

**allen Familien, besonders aber
Sicht- u. Rheumatismusleidenden,**

die Fabrikate zu Unterkleidern vom Kopf bis zum Fuß, die Watte zum Umhüllen gichtkranker Glieder, sowie bei rheumatischem Zahnweh und kalten Füßen, die Präparate zu Einreibungen, Inhalationen und Bädern bestens empfohlen und das hier Gesagte durch Hunderte vollgültiger Zeugnisse belegt werden.

Vorräthig in Sever bei **M. W. Deye.**

Verloren.

Am 24. d. M. eine silberne Taschenuhr auf der Chaussee in Haddien. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung bei H. Sanßen in Haddien abzugeben.

Gesucht. Auf sogleich und Ostern oder Mai ein Malergehülfe auf Fahraccord oder Wochenlohn.

Neugarmesiel, Februar 25.

Maler **L y e d m e r s.**

Gesucht. Auf sofort 2 Schuhmachergesellen und auf Ostern oder Mai ein Lehrling.

Waddewarden. **Heinrich Gerken,**
Schuhmachermeister.

Zu verkaufen.

Ein an der Peterfilienstraße hieselbst belegenes, zu 2 Wohnungen eingerichtetes Haus zum Antritt auf den 1. Mai 1867 oder 1868.

Sever.

H. M e y e r, Schreiber.

Thenards Copir-, sowie Leonhardis Alizarindinte in Gläsern verschiedener Größe, ferner rothe, grüne und blaue Dinte in Gläsern, sowie schwarze Dinte bei Kannen empfiehlt

F. F. G. T r e n d t e l.

Gesucht. Ein Lehrling für mein Geschäft. Forumerfiel, Febr. 1867.

Gerh. T j a r t s, Maler.

Unterzeichnete halten stets gute, frische, keimfähige Sämereien aller Art vorräthig und empfehlen solche zur gefälligen Abnahme bestens.

Julius H i c k e n. Dirk S i e b e l s.

Hohenkirchen.

Forumerfiel.

In Dienst gesucht.

Auf den 1. Mai ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Hohenkirchen, Februar 1867.

Thierarzt **H ö g l.**

Das geräumige und bequem eingerichtete Wohnhaus der Ehefrau Diersing am Stadtgraben vor dem St. Annenthore habe ich zum Antritt auf Mai d. J. noch zu vermietthen.

Sever, 1867 Februar 24.

B r u n s.

Ackerbauschule Hildesheim.

(Eisenbahnstation. Provinz Hannover.)

Zahl der Schüler im I. Sem. 72 in 4 Klassen. Erweiterung der Anstalt zu Ostern 1867 mit Rücksicht auf den einjähr. Freiwilligendienst. Anfang des Sommerhalbjahrs am 30. April. Anmeldungen möglichst frühzeitig. Auskunft durch den Unterzeichneten.

G. Michelsen, Direktor.

Zum Frühjahrs-Bedarf empfehle ich mein Lager von schönen neuen **Bettfedern und Daunen,**

sowie fertige gestopfte zweischläfrige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett, Pfühl und 2 Kissen, von 3 $\frac{1}{2}$ Ld's. an.

Fedderwarden.

Koopmann Cohn.

Tapeten, Rouleaux & Goldleisten.

Durch bedeutende Einkäufe für die Frühjahrsaison wurde mein Lager von Tapeten, Rouleaux und Goldleisten auf das Vollständigste assortirt und halte ich selbiges bei Bedarf bestens empfohlen.

Sever, 1867 Februar.

C. H. Hinrichs.

Schlachtstraße.

Theater in Jever.

Sonntag, den 1. März 1867. 2. Vorstell. im Abonn.

Ein geaeelter Kaufmann,

Original-Lustspiel in 5 Aufzügen von C. A. Görner (Neu!).

Montag, den 4. März 1867. 3. Vorstell. im Abonn

Die Frau in Weiß,

Drama in 3 Abtheilungen und 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erster Abtheilung: **Der Zeichenlehrer.**

Zweite Abtheilung: **Graf Fosco.** — Dritte Abtheilung: **Nach dem Tode.**

A. d. B a s t ö.

Zum Antritt auf 1. Mai d. J. habe ich noch eine Wohnung mit Gartengrund zum Minser-Dster-altendeich zu vermieten.

Horumerfiel. Behrend Janßen.

Holzschube in allen Größen, worunter lackirte Holzschube, empfiehlt Jever.

H. W. Hinrichs.

Klee- und Grassamen
empfehle in schöner Waare
Aug. Jaritz.

Ich habe von Folkert Folkers Wwe. zum Funneser-Neuendeich 3 Schafe, 1 Kleiderschrank und ein vollständiges Bett gekauft und warne daher vor anderweitem Ankauf.

Tengshauser Mühle, G. Delrichs.

Ein an der Ziegenreihe zu Jever belegenes zu 2 Wohnungen eingerichtetes Haus mit Ackergrund habe ich unter günstigen Bedingungen in Austrag zu verkaufen.

Jever, den 24. Februar 1867.

B r u n s.

Als Vormund über Siebelt Janßen zu Koffhausen Kinder habe ich den Rechnungsführer Bruns zu Jever bevollmächtigt, die Zinsen der meinen Pupillen zustehenden Capitalien zu erheben und darüber rechtsgültig zu quittiren.

Die Betheiligten werden daher ersucht, für die Zukunft an genannten meinen Bevollmächtigten Zahlung zu leisten.

Koffhausen, 23. Februar 1867.

J. H. W o l f e n.

Dem Arbeiter Heinrich Wiechmann habe ich meine sämtlichen Mobilien zur Benutzung überlassen, ich warne daher vor Ankauf derselben.

Kopperhörn. S. A. Weissgraeß.

Einem ordentlichen Mädchen, das in weiblichen Arbeiten erfahren ist, kann auf den 1. Mai d. J. eine Stelle als Stütze der Hausfrau nachgewiesen werden.

Lindenhof, Februar 25. 1867.

H. H. Sterrenberg.

Umstände halber habe ich noch die von H. Reelfs bewohnte Wohnung auf der Südergast, Mai anzutreten, zu verpachten.

Jever. S. L. Harms.

Todes-Anzeige.

Gestern Morgen endete nach kurzer Krankheit die Wittwe des Kaufmanns F. D. Timmen,

Elisabeth Gerhardine, geb. **Simen,**

in einem Alter von 65 Jahren.

Theilnehmenden bringen dieses tieftrauernd zur Anzeige

die Angehörigen.

Eggelingen u. Carolinenfiel, den 28. Februar.

Redaction, Druck und Verlag von L. L. Metzger & Söhne in Jever.